

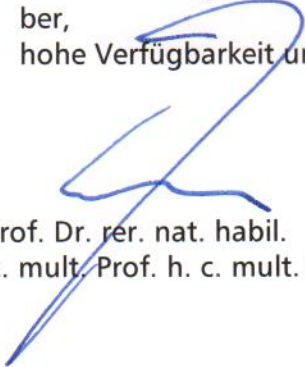
Statement der TU Ilmenau zum Thüringer ERP-Projekt

Das derzeit an den Thüringer Hochschulen verwendete Buchführungssystem HIS FSV GX mit der Komponente HIS Fibu ist ein Konstrukt, das der Umsetzung der kaufmännischen Buchführung dienen soll, wird aber von der HIS nicht weiterentwickelt. Die bestehenden Anforderungen der Hochschulen werden nur unvollständig abgedeckt, und das System insgesamt stößt an seine Grenzen.

Die Umstellung auf ein wirkliches Enterprise Resource Planning (ERP)-System ist daher in mehrfacher Hinsicht dringend geboten und ich begrüße es, dass sich die Thüringer Hochschulen wiederum dazu verständigt haben, dieses große Projekt gemeinsam anzugehen.

Die Universitätsleitung erwartet von einem neuen und modernen System:

- eine verbesserte Effektivität und Effizienz der Verwaltungsprozesse durch
 - o hohe Integration in die bestehenden Prozesse der Universität,
 - o verbesserte Ressourcenplanung und -steuerung und -analyse,
 - o tagaktuelle und automatisierte Bereitstellung von Berichten sowohl im Haushaltsmanagement als auch im Management von Projekten,
 - o Vermeidung von Mehrfachdatenerfassung und -haltung.
- die Sicherung neuer Funktionen und Services, wie
 - o die automatisierte Bereitstellung von Verwendungsnachweisen,
 - o die automatisierte Bereitstellung der Steuerbilanz,
 - o dezentrale Zugriffs- und Bearbeitungsrechte.
- ein zukunftsfähiges System durch
 - o die kurzfristige Abdeckung neuer gesetzlicher Forderungen,
 - o die Abdeckung der Anforderungen der Aufsichtsbehörde und der Fördermittelgeber,
 - o hohe Verfügbarkeit und Wartungssicherheit.



Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil.
Dr. h. c. mult. Prof. h. c. mult. Peter Scharff